

Konstanz in der „Osterfeldhöhle“

Basketball Gegen das Schlusslicht beginnt für die BG Leitershofen das Herzschlagfinale um die beste Ausgangsposition für die Play-off-Runde. Leo Vrkas fällt mit doppeltem Mittelfußbruch aus

Leitershofen Für die BG Leitershofen/Stadtbergen beginnt am Samstagabend der Countdown um die beste Ausgangsposition für die Anfang März startende Play-off-Runde. Im indirekten Herzschlagfinale um die Plätze zwei bis fünf in der Hauptrunde der 2. Basketball-Bundesliga PRO B haben die Red Kangaroos am 19. Spieltag die vermeintlich einfachste Aufgabe im Feld der Konkurrenten aus Nürnberg, Lich und Langen, wenn Tabellenschlusslicht Holidaycheck Baskets Konstanz am Samstagabend in der Osterfeldhalle, die von der Konkurrenz schon respektvoll als „Osterfeldhöhle“ bezeichnet wird, seine Visitenkarte abgibt. Anpfiff ist um 20 Uhr, das Vorspiel bestreitet die zweite Mannschaft in der Bayernliga Mitte gegen den schwäbischen Rivalen TSV Nördlingen II um 17.15 Uhr.

Vermeintlich leicht ist die Aufgabe für BG-Headcoach Stefan Goschenhofer aber nur auf dem Papier, denn leichte Gegner gibt es für das BG-Urgestein in der PRO B überhaupt keine. „Mitaufsteiger Konstanz ist ein Team, das in der Anfangsphase der Saison, in der wir

„Jetzt denken wahrscheinlich alle, die hauen wir problemlos weg.“

BGL-Co-Trainer Konstantin Liehr

zum Beispiel viele Spiele sehr knapp gewonnen haben, viele Partien sehr knapp verloren hat. Und aus solchen Erlebnissen leitet sich oft der weitere Saisonverlauf ab. Wir konnten immer lockerer agieren, aber wenn man erst einmal wie die Jungs vom See im Abstiegskampf steckt, wird man eben auch von Spiel zu Spiel eher vom Pech verfolgt und verliert Selbstvertrauen. Das ist ein ungeschriebenes Gesetz im Sport“, so Goschenhofer.

Die Vorzeichen gegenüber der Partie vor Wochenfrist in Nürnberg haben sich für die BG nun gänzlich gedreht. Co-Trainer Konstantin Liehr: „Nach Nürnberg sind wir gefahren und alle haben gedacht, da verliert ihr eher. Und dann haben wir alles getroffen. Gegen Konstanz



Auf Dreierspezialist Leo Vrkas muss die BG Leitershofen-Stadtbergen in den letzten Spielen verzichten. Er zog sich einen Mittelfußbruch zu. Foto: Marcus Merk

denken jetzt wahrscheinlich alle, kein Problem, die hauen wir problemlos weg. Vor zwei Wochen hat Konstanz aber auch gewonnen. Gegen Nürnberg. Und da war ja noch das Hinspiel, das wir am Bodensee auch nur hauchdünn mit 86:83 für uns entscheiden haben. Wir Trainer erwarten daher eine Partie auf Augenhöhe und werden die Mannschaft dementsprechend darauf einstellen. Ich glaube aber auch, dass unsere Jungs sehr mit Bodenhaftung versehen und jetzt in den letzten Spielen ohnehin hoch motiviert sind, zumindest Platz vier zu erreichen. Und sollten wir am Samstag

am Ende nur mit einem Punkt gewinnen, soll es uns auch recht sein“, so Liehr.

Personell gab es unter der Woche eine Hiobsbotschaft für die BG. Leo Vrkas fällt bis auf Weiteres mit einem doppelten Mittelfußbruch aus. Diesen zog er sich bereits im Ehingen-Match vor Weihnachten zu, spielte unter Schmerzen aber zuletzt immer weiter, ehe Mannschaftsarzt Dr. Rolf Pesch jetzt einen Schlussstrich zog und Vrkas eine Schiene ans Bein verpasste. Es besteht eine kleine Hoffnung, dass Vrkas in den Play-offs vielleicht noch einmal ins Geschehen eingreifen kann. Beson-

Der BGL-Gegner: HC Baskets Konstanz

Für die Badener ist die Play-off-Runde angesichts von drei Siegen Rückstand auf den aktuellen Tabellenachten Gotha nur noch von theoretischer Natur. Daher geht es jetzt für die Mannschaft von Trainer Domagoj Buljan darum, sich die bestmögliche Ausgangsposition für die Abstiegs-Play-downs zu sichern und zumindest Platz zehn in der Tabelle noch zu erreichen, der im Fall der Fälle ebenfalls ein Heimspiel mehr garantieren würde. Dieses Ziel ist für die Baskets durchaus realistisch.

Angeführt werden die Konstanzer vom nur 1,77 Meter großen amerikanischen Aufbauspieler Michael Lay (27), mit knapp 18 Punkten pro Spiel der überragende Akteur in seinem Team. Weitere Ausländerpositionen nehmen Chad McKnight (27/203cm) und der nachverpflichtete Robinson Loume (25/201) unter den Körben ein, beide erzielten im bisherigen Saisonverlauf je rund 12 Punkte im Schnitt. Ebenfalls neu am Bodensee seit Weihnachten ist der zweitligafahrene Aufbauspieler Marko Radulovic (30), der Lay in der Spielgestaltung entlasten soll. Zu den Leistungsträgern zählen ferner die Außenspieler Peter Leidig (27/188), Eduard Foth (22/194), Lars Menck (32/201) und Frederik Henningsen (22/198), während der frühere Tübinger Bundesligaceiter Jüfan Geiger (30/205) aufgrund einer Verletzung unter dem HC-Brett zuletzt

schmerzlich vermisst wurde. Ergänzt wird das durchaus als routiniert einzustufende Team durch einige hoffnungsvolle Nachwuchsspieler aus der Bodenseeregion. (asan)

Informationen zum Spiel

Einlass für die Partie ist am Samstag ab ca. 18.45 Uhr nach Beendigung des Bayernliga-Matches. Der Eintritt für das Vorspiel ist kostenfrei, jedoch müssen alle Zuschauer nach dieser Partie die Halle verlassen und können erst dann eine Karte erwerben. Die BG-Verantwortlichen bitten um Verständnis, dass es angesichts der Bauweise der Osterfeldhalle nur eine Kasse geben wird. Der Eintritt für Kinder bis 10 Jahre ist auch weiterhin frei, jedoch zählen die jungen Fans genauso zum Maximalzuschauerkontingent von 681 möglichen Fans, die in die Halle dürfen. Es wird noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hingewiesen, unter E-mail karnten@bg-ls.de seinen Platz im Voraus zu buchen, die Karten müssen dann bis 19.40 Uhr am Spieltag abgeholt werden. Von diesem Angebot hatten bis Mittwochabend bereits über 100 Zuschauer Gebrauch gemacht. Parkplätze stehen rund um die Halle begrenzt zur Verfügung, eine frühzeitige Anreise wird empfohlen. Wie immer ist die Osterfeldstraße am Spieltag ab 16 Uhr direkt vor der Halle gesperrt.



Die schnellsten Slalom-Fahrer waren Verena Leimer (DJK Leitershofen) und Pascal Regler (SC Königsbrunn).

Foto: Reich

Verena Leimer mit der schnellsten Zeit Ski alpin: Zweiter mittelschwäbischer Pokallauf

Missen Im zweiten Lauf zum mittelschwäbischen Skipokal stand Missen auf dem Rennkalender der Kinder und Jugendlichen aus Augsburg und Umgebung. Schnellste Slalom-Fahrer waren Verena Leimer (DJK Leitershofen) und Pascal Regler (SC Königsbrunn).

Ausrichter des Rennens war der SC Königsbrunn, der zwei Slalomparcours gesteckt hatte. Eine kürzere Strecke über 400 Meter mit Stummelstangen für die Klassen Kinder bis Schüler 10 und eine um 100 Meter längere Abfahrt für die Klassen Schüler 12 bis 18.

Mit 32 von insgesamt 130 gemeldeten Startern stellte die DJK Leitershofen wieder die stärkste Mannschaft und räumte zehn Pokale ab, davon die drei Gruppensieger Ida Sailer (S8), Tim Wollenberg (S10) und Verena Leimer (J16). Zweite Plätze erkämpften sich Sara Schreier (S12) und Carla Joanni (S14). Auf Rang 3 fuhren Nico Strixner (Kinder), Frederik Svojanovsky (S8), Lea Kaiser (S12), Vinzent Müller (S12) und Lukas Schreier (J18).

Das Rennteam des TSV Gersthofen konnte durch Lea-Marie Wieland (S8) und Jan Dollmann (S10) zwei Pokale für Platz zwei mit nach Hause nehmen. Für den SWV Fischach waren Alexandra Schmidt (J18) mit Rang zwei und Nicole Schöner (J16) mit Rang drei erfolgreich. Als einzige Starterin der TSG Stadtbergen platzierte sich Lena Molle (S8) auf Rang drei. (AL)

Sport kompakt

FUTSAL

Zwei bayerische Vereine dürfen zur Süddeutschen

Die gute Nachricht kommt schon vor dem ersten Anpfiff der bayerischen Meisterschaft im Futsal, die am morgigen Samstag ab 10.30 Uhr in der Eichenwaldhalle in Neu-Isar ausgetragen wird. Nicht nur der bayerische Meister in dieser offiziellen Hallensportart der FIFA, der im Endspiel gegen 16.45 Uhr ermittelt wird, sondern auch der Finalgegner hat eine Chance, sich für die süddeutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Dazu muss er ein Viertelfinalspiel gewinnen. (AL)

FUSSBALL

Schlusslicht FC Gerolfing legt nochmals nach

Der FC Gerolfing, der auf dem letzten Platz der Landesliga Süd steht, hat personell noch einmal nachgelegt – und zwar hochkarätig. Vom insolventen Regionalligisten SpVgg Weiden kommt der 24 Jahre alte Sebastian Kreis, der aus dem Lager des SSV Jahn Regensburg stammt, vom FC Schrobenhausen Martin Stanek. Florian Eck hat den Neuling noch verlassen, spielt zukünftig für die DJK Ingolstadt. (dme)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augstburger-allgemeine.de

Höb bekommt erneut kein Recht

Fußball Pipinsrieder Spiel in Unterföhring wird nicht wiederholt

VON JOHANNES GRAF

Altomünster-Pipinsried So langsam wird sich der Vorsitzende Konrad Höb damit abfinden müssen, dass es kein Wiederholungsspiel zwischen seinem FC Pipinsried und dem FC Unterföhring geben wird. Das Gericht des Bayerischen Fußballverbands (BFV) bestätigte das Urteil des Sportgerichts der Bayernliga. Folge: Die 1:5-Niederlage der Pipinsrieder in der Landesliga Süd vom letzten Spieltag vor der Winterpause hat weiter Bestand, Konrad Höb der zweimalige Einspruch von Höb hat auf das Ergebnis keine Auswirkungen.

Falsche Auskunft erhalten

Ursache des Mehrteilers vor sportgerichtlichen Instanzen war ein Verstoß des FC Unterföhring. Der Tabellenführer hatte den FCP nicht rechtzeitig informiert, dass er das Spiel auf Kunstrasen austragen werde; Höb wollte daraufhin mit seinen Fußballern nicht antreten. Noch vor Ort telefonierte Höb mit Landesligaspielleiter Johann Wagner – und ließ sich davon überzeugen, dass er unter Protest spielen könne; aber er müsse spielen, sonst seien die Punk-

te weg, versicherte ihm Wagner damals. Diese Auskunft des Funktionärs war falsch.

Höb: Brief an BFV-Präsident

Emanuel Beierlein, der stellvertretende Vorsitzende des BFV-Sportgerichts, erklärt, warum man dennoch gegen Pipinsrieds Einspruch entschieden habe. „Die Regeln sind in diesem Fall klar und unmissverständlich: Wenn gespielt ist, ist gespielt. Spiele ich nicht, bin ich absolut auf der richtigen Seite“, sagt Beierlein. Und Spiele unter Protest gebe es sowieso nicht, fügt er hinzu.

Heißt: Paragraph 25 Absatz 2 der Spielordnung, die Informationspflicht seitens des Gastgebers bei Kunstrasenspielen, tritt außer Kraft, wenn das Spiel stattgefunden hat. Zudem spielt die Falschauskunft Wagners in diesem Fall keine Rolle, weil der Verein die Regeln kennen muss.

Für Konrad Höb ist die ganze Sache äußerst unbefriedigend. „Eigentlich habe ich alles richtig gemacht“, sagt er. Außer, dass er nicht rechtzeitig informiert, dass er das Spiel auf Kunstrasen austragen werde; Höb wollte daraufhin mit seinen Fußballern nicht antreten. Noch vor Ort telefonierte Höb mit Landesligaspielleiter Johann Wagner – und ließ sich davon überzeugen, dass er unter Protest spielen könne; aber er müsse spielen, sonst seien die Punk-

TSV Meitingen: Halle war gestern

Fußball: Landkreismeister beginnt die Vorbereitung wieder bei Null

Meitingen Der frisch gebackene Hallenlandkreismeister TSV Meitingen hat gestern sein Vorbereitungsprogramm auf die Rückrunde der Bezirksliga Nord gestartet. Ein Hauptziel der sportlichen Leitung um Trainer Ivan Konjevic und Abteilungsleiter Torsten Vrazic ist es sicherlich, die in der Halle dazu gewonnene Euphorie und das Selbstvertrauen mit in die Freiluftsaison zu übernehmen. „Halle war gestern – wir beginnen wieder bei Null“ dürfte der Slogan des TSV in den nächsten vier Wochen lauten. Schließlich gilt es, in nur vier Wochen Vorbereitung die Fitness zu bekommen, die zum Punktspielauftritt – einem Nachholspiel am 4. März gegen den TSV Dinkelscherben – erforderlich sein wird. Das erste Testspiel bestreiten die Schwarz-Weißen bereits am Sonntag beim FC Schrobenhausen. Highlight der Vorbereitung dürfte das Gastspiel am 12. Februar beim TSV Rain (Bayernliga) sein.

Mit dem Jungtalent Fabian Wolf, der in der Winterpause vom SV Holzheim nach Meitingen gewechselt ist, dürfte sich im Offensivspiel eine zusätzliche Alternative ergeben. Andererseits haben mit Goran Boric (TSV Friedberg) und Sascha Bruckner (Ziel unbekannt) zwei Stammkräfte den Verein verlassen. Wie lange der verletzte Stammtorhüter Michael Potnar noch brau-



Am vergangenen Sonntag freuten sich Denis Buja und Markus Schulze noch über den Hallentitel. Foto: Marcus Merk

chen wird um seine Handverletzung völlig auszukurieren, ist derzeit noch völlig offen.

Die zweite Mannschaft um Chefcoach Alex Holler hat eine Woche mehr für die Vorbereitung. Mit einer topfiten Truppe möchte die Reserve noch ein gewichtiges Wort um den Aufstieg in die Kreisklasse mitreden. (heik)

Testspiel-Termine: 6., 2., 14 Uhr FC Schrobenhausen – TSV; 12., 14 Uhr TSV Rain – TSV; 13., 14 Uhr SV Roggden – TSV II (in Gersthofen); 17., 20.30 Uhr TSV – SSV Glött (in Gersthofen); 23., 20.30 Uhr FC Langweid – TSV; 27., 12 Uhr TSV – Türkspor Augsburg (in Gersthofen).

Sport kompakt

SCHACH

Nur Lösch und Wiedemann punkten für Thierhaupten II

Die zweite Schachmannschaft des SV Thierhaupten tat sich in der B-Klasse gegen den Tabellenzweiten Friedberg III sehr schwer und musste sich nach fast fünf Stunden Spielzeit mit 2:4 geschlagen geben. Die Punkte für den SVT holten mit je einem Sieg Josef Lösch und Alfred Wiedemann. (bra)

JUDO

Anfängerkurs beim FC Langweid gestartet

Am gestrigen Donnerstag hat in der kleinen Langweider Turnhalle (über dem Schwimmbad) ein neuer Judo-Anfängerkurs des FC Langweid für Jugendliche ab sieben Jahren (Jahrgang 2004) begonnen. An insgesamt vier Donnerstagen werden von jeweils 17 bis 18 Uhr die Grundformen des Judo-Trainings, von der judo-spezifischen Gymnastik über die Fallschule bis hin zu Haltegriffen und Wurf-Techniken, vermittelt. Anmeldungen sind am Kurstabend ab 16.45 Uhr möglich. (fw)

7 Weitere Informationen über Telefon (08230) 5005, Helga Rausch.